



STECKBRIEF

WANN
PHASE 5
Lösung erarbeiten



BEZEICHNUNG

Umkehr-Diagramm



30 min



Moderationswand (bespannt),
Moderationsstifte, ggf. Flipchart

ZWECK

Ideenfluss (wieder) anregen
wenn das Problem bekannt ist, aber
Lösungen nicht naheliegen

ANWENDUNGSSITUATION

Manchmal bestehen Probleme bereits länger und es wurde „bereits alles versucht“, um sie zu überwinden. Hier fällt Gruppen leichter zu beschreiben, was eine solche Situation weiter verschlimmern kann. Dieses „Problem-Wissen“ wird genutzt, um Ansatzpunkte für eine Lösung zu entdecken.

KURZBESCHREIBUNG

- Frage wird angekündigt / anmoderieren
- Problemorientierte Frage wird visualisiert
- Mögliche Wirkfaktoren werden erfasst
- Wirkfaktoren werden nun „umgekehrt“, Faktoren für eine Verbesserung werden beschrieben
- Erkenntnisse werden weitergeführt bzw. in Maßnahmen umgesetzt

VORAUSSETZUNGEN

- Ziele sind vereinbart
- Vor dem Stellen der problemorientierten Frage wird dieser Schritt kurz eingeführt

VORTEILE

- Vorwissen wird gesammelte Grundlage für etwaige Lösungsansätze
- Erkenntnis, dass verschlimmernde Faktoren ebenso auch Hebel für Verbesserungen sein können.

RISIKEN

- u.U. höherer Zeiteinsatz
- Akzeptanz für vermeintlich „zu leichte“ Lösung gering

Praxisanleitung:

Schritt 1

Frage ankündigen, z.B. „Ich habe den Eindruck, dass Lösungsansätze noch schwer fallen. Ich möchte Sie daher zu einer etwas ungewöhnlichen Frage einladen. Vielleicht unterstützt diese in den nächsten Denkschritten.“

Wie kann die Situation noch unerträglicher werden?

Schritt 2

Frage formulieren und visualisieren

Wodurch kann die Situation noch unerträglicher werden?

Schritt 3

Wirkfaktoren sammeln

Hebel für Verbesserungen

Schritt 4

Wirkfaktoren umkehren, gefundene Hebel positiv nutzbar machen

Schritt 5

Überlegungen weiterführen, z.B. in

- Karten-Pro- & Contra-Liste
- Problemlösungszyklus
- Frage-Matrix
- ToDo